

zurückgewiesen, als vertrieben die Berliner Alt-Bücherhändler leichte, pikante Lektüre; sie hätten vielmehr oft wertvolle alte Werke auf ihren Wagen und zählten fast ausschließlich Akademiker zu ihren Kunden. Eine Konzentrierung des Alt-Bücherhandels auf einen bestimmten Platz, ähnlich wie in Paris am Quai, wäre für die Käufer sehr vorteilhaft. Die Eingabe ist von einer großen Anzahl Kunden der fliegenden Antiquare unterzeichnet. Darunter befinden sich ein Amtsgerichtsrat, Pastoren, viele Bildhauer, Maler, Ärzte, Musiker, Universitätsprofessoren, Studenten, Juristen und Beamte. Als Ort des Alt-Büchermarktes wird das Ufer der Spree, vielleicht am Schiffbauerdamm, gedacht.

Schillerfeiern im rheinisch-westfälischen Industriebezirk. — Das Ruhrrevier wird in bezug auf die Ehrung Schillers den andern deutschen Landesteilen nicht nachstehen. In Essen wird auf dem Gelände des neu erworbenen Stadtwaldes ein Schillerhain angelegt. Gedenkfeiern werden in allen großen Sälen der Stadt veranstaltet. Außerdem finden im Stadttheater vollständige Aufführungen von Wilhelm Tell und der ganzen Wallenstein-Trilogie statt, zu denen der Eintrittspreis für alle Plätze nur 50  $\text{h}$  beträgt. In den meisten Ortschaften werden Schillerbücher verteilt. So hat in der großen Bürgermeisterei Stoppenberg jede Gemeinde für diesen Zweck 500 bis 600  $\text{h}$  bewilligt. In Kettwig an der Ruhr beschlossen die Stadtverordneten aus den Sparkassen-Überschüssen in Höhe von 3247  $\text{h}$  eine Volksbibliothek zu gründen, die den Namen »Schiller-Bibliothek« führen soll.

Schiller-Feier in Graubünden. — Eine interessante Schiller-Gedenkfeier wird, wie wir in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung lesen, im Bergell, dem Graubündener Tale, das zum italienischen Sprachgebiet gehört, vorbereitet. Man wird dort den »Wilhelm Tell« in der italienischen Übersetzung von Maffei unter freiem Himmel zur Darstellung bringen. Die Aufführung soll am Ostermontag stattfinden. Sämtliche Schulkinder des Tales werden eingeladen werden. Die Darsteller haben sich aus allen Gemeinden des Bergell zusammengefunden. Sie üben schon seit Wochen ihre Rollen in gemeinschaftlichen Proben ein, die abwechselnd in Promontogno und in Stampa abgehalten werden.

Schweizer Schillerstiftung. — Für eine Schweizer Schillerstiftung, die der Lesezirkel Göttingen-Zürich angeregt hat und die sich die Aufgabe stellt, notleidende Schweizer Schriftsteller und Schriftstellerinnen aller drei Sprachen zu unterstützen, haben, wie den Zeitungen aus Bern berichtet wird, Nationalrat und Ständerat einen Bundesbeitrag von 50 000 Franken bewilligt. — Am 9. Mai soll Schillers Wilhelm Tell in 210 000 Exemplaren an Schweizerische Schulkinder als Festgabe verteilt werden.

Bibliography of Bibliographies. — Eine »Bibliographie der Bibliographien« wird im April von der Londoner Verlagsgesellschaft Archibald Constable & Co. herausgegeben werden. Diese »Bibliography of Bibliographies« hat einen Umfang von 560 doppelspaltigen Seiten; außerdem ist ein Index von 70 dreispaltigen Seiten beigegeben. Es wird in ihr die Literatur über 3500 Gegenstände behandelt. Der Herausgeber, W. P. Courtney, hat, wie die »Academy« mitteilt, dem Unternehmen in den letzten fünf Jahren seine ganze Zeit gewidmet. Er hat es bereits vor zwanzig Jahren begonnen und mit mehreren Mitarbeitern fortgesetzt. Dem ausländischen Teil ist die bekannte Bibliographie von Henri Stein zugrunde gelegt worden.

(Beilage 3. Allg. Btg. [München]).

Ausländische Bücher in Japan. — Der französische Gesandte in Tokio hat kürzlich in seinem Bericht interessante Einzelheiten über die Verbreitung ausländischer Bücher in Japan mitgeteilt. Die Pariser »Illustration« gibt daraus folgende Einzelheiten wieder: Im Jahre 1901 waren von der ausländischen Literatur die deutschen Bücher die meistgelesenen in Japan; dann folgten die englischen, die amerikanischen, die chinesischen, die französischen. Die Verbreitung der französischen betrug aber nur  $\frac{1}{8}$  der deutschen. Zwei Jahre später (1903) war eine kleine Änderung eingetreten: die deutschen Bücher waren etwas weniger

begehrt; dagegen war der Absatz der englischen Bücher ganz gewaltig gestiegen, so daß er die deutschen Bücher um das Vierfache übertraf. Die amerikanische Literatur hatte eine kleine Steigerung zu verzeichnen, ebenso die französische; dagegen war die chinesische Literatur fast ganz vernachlässigt. Der Absatz französischer Bücher betrug nur  $\frac{1}{20}$  der englischen. Aus Frankreich werden zumeist juristische Werke und Romane eingeführt. Deutschland, England und die Vereinigten Staaten von Nordamerika liefern wissenschaftliche Literatur.

T. Kellen.

#### Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Zur Kultur- und Sittengeschichte, Sage, Märchen, Volkslied, Sprichwörter, Geheime Gesellschaften, Liebe, Ehe, Gauner, Verbrecher, Numismatik, Heraldik, Alte Medizin, Napoleonica etc. sowie eine reiche Sammlung von Büchern über Wien. — Antiqu.-Katalog N. F. No. 42 von Carl Greif in Wien I. 8<sup>o</sup>. 51 S. 1308 Nrn.

Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand. Hrsg. von Dr. Hs. Th. Soergel in München. Hannover, Helwingsche Verlagsbuchhandlung. IX. Jahrgang, Nr. 6, 25. März 1905. 4<sup>o</sup>. S. 149—176.

Enthält viele Bücherbesprechungen.

Hinrichs' Halbjahrskatalog 213. Fortsetzung. Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften, Landkarten u. 1904, 2. Halbjahr. Mit Stichwort-Register, wissenschaftlicher Übersicht, Voranzeigen von Neuigkeiten, sowie Verlags- und Preisänderungen. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 2 Teile. 8<sup>o</sup>. 463 u. 182 S.

Kompendien-Kataloge. 1905. Redigiert und herausgegeben unter Mitwirkung von hervorragenden Fachgelehrten, verlegt von K. F. Koehler Barsortiment in Leipzig. In dauerhaften und eleganten Einbänden zu beziehen durch (... Sort.-Fa...).

I. Theologie, Orientalische Sprachen, Philosophie, Pädagogik. 16<sup>o</sup>. 116 S.

II. Jurisprudenz und Staatswissenschaften. 16<sup>o</sup>. 96 S.

III. Medizin und Naturwissenschaften. 16<sup>o</sup>. 152 S.

IV. Geschichte, Kunst, Musik, Geographie, Länder- und Völkerkunde, Philologie und Sprachwissenschaft, Literaturgeschichte. 16<sup>o</sup>. 176 S.

V. Technologie, Naturwissenschaften, Mathematik, Mechanik, Bau- und Ingenieurwissenschaften, Chemische Technologie, Gewerbe und Handel. 16<sup>o</sup>. 246 S.

VI. Naturwissenschaften, niedere und höhere Mathematik, Land- und Forstwirtschaft. 16<sup>o</sup>. 112 S.

Archeologia, Roma e dintorni. — Antiqu.-Katalog No. 73 von Hermann Loescher & Co. (Bretschneider & Regenberg) in Rom. 8<sup>o</sup>. 128 S. 2921 Nrn.

Geschichte und deren Hilfswissenschaften. 2. Abteilung. — Antiqu.-Katalog No. 253 von Karl Theodor Völcker's Verlag und Antiquariat in Frankfurt a. M. 8<sup>o</sup>. 106 S. No. 2144—4524.

#### Personalnachrichten.

† Georg Meißner. — Der berühmte Göttinger Physiologe und Anatom Geheimrat Professor Dr. Georg Meißner, geboren 1829 in Hannover, ist vor einigen Tagen in Göttingen gestorben. Die Göttinger Fakultät hat in ihm einen ihrer bedeutendsten Gelehrten verloren. Dem Lehrkörper dieser Universität hat er seit 1860 angehört. Die beiden großen Gebiete der Anatomie und Physiologie, für den Einzelnen fast unübersehbar, beherrschte er mit bewundernswerter Sicherheit. Von großer Bedeutung war seine Entdeckung der Tastkörperchen an den Nerven-Enden in der Haut der Fußsohle und der Handfläche (Meißner'sche Körperchen). Zahlreich sind seine wertvollen Aufsätze in der Zeitschrift für rationelle Medizin, der Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie, im Archiv für Ophthalmologie, in den Monatsheften für praktische Dermatologie und in den Abhandlungen der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften. Auch war er Mitherausgeber des Berichts über die Anatomie und Physiologie (Abteilung der Zeitschrift für rationelle Medizin). — Von seinen selbständig erschienenen Schriften seien hier genannt: Beiträge zur Anatomie und Physiologie der Haut; — Beiträge zur Physiologie des Sehorgans; — Untersuchungen über den Sauerstoff; — Untersuchungen über das Entstehen der Hippursäure im tierischen Organismus (mit Shepard). Red

Red